

Ende der Prohibition

Autor(en): **Varlin [Guggenheim, Willy]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 17

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ende der Prohibition

„Jetzt wo mer chöntet sufe, hämmer e kei Gäld!“

z. B. Tomate, Zitrone und Orange das antiskorbutische Vitamin C enthalten. Auch in die Läden der Spezereihänd-

ler scheinen die Grundtatsachen der neuen Ernährungslehre siegreich vorzudringen, Frag' ich da letzthin unsern Spezierer, wie teuer die Orangen seien und bekomme die Auskunft:

«Die mit Vitamine choschtet achzig Rappe 's Kilo, die ohni siebezg.»

Trotz diesem habe ich dann, weil beide Sorten äusserlich gleich schön

aussahen, kaltlächelnd ein Kilo für siebenzig gekauft. — Es geht eben nichts über höhere Bildung. Hehä

Kein Appetit?

Dann dreimal täglich

Winklers Kraft-Essenz

Asti-Dettling

Auf dem Rüttelpult nach der Methode Champenoise behandelt.

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN